

Dreieichenhain: Pflege für die alte Stadt- und Burgmauer

Dreieich. Ab dem 14. Februar geht es dem Grünbewuchs, der die alte Stadt- und Burgmauer in Dreieichenhain schädigt, an den Kragen. Über große Leitern und am Seil wird eine Spezialfirma das alte Gemäuer von dem Bewuchs befreien, je nach Aufwand und Bewuchs kann das voraussichtlich drei bis fünf Arbeitstage dauern. In enger Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde des Kreises und dem Geschichts- und Heimatverein dienen die Arbeiten der Vorbereitung zur Sicherung- und Sanierung der Mauern. Denn um deren Standfestigkeit zu gewährleisten, muss sämtlicher Bewuchs inklusive Wurzeln sorgfältig entfernt werden. Im nächsten Schritt werden eine äußere Sichtung sowie weitere Untersuchungen gemacht. Ziel ist es, das Gemäuer auch für die nächsten Generationen zu bewahren.

„Die Stadt- und Burgmauer in Dreieichenhain ist ein wichtiges stadtprägendes Element und zeithistorisches Baudenkmal“, sagt Erster Stadtrat Markus Heller. „Der Erhalt liegt uns sehr am Herzen und ist eine wichtige Aufgabe für die Zukunft, bei der alle Beteiligten gemeinsam an einem Strang ziehen, um den Charme unseres schönen Dreieichenhains zu erhalten.“